

EINLADUNG
IN DER REIHE:

**NEUES
WIR?**
Einwanderungsland Deutschland

Veranstaltungsort

Schloss Waldthausen · Aula
Im Wald 1 · 55257 Budenheim/Mainz

Tagungsleitung

Marita Ellenbürger
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz
der Konrad-Adenauer-Stiftung
Mobil: 0170 - 4 59 60 61

Organisation

Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz
Landesbüro Mainz
Weißbühlengasse 5 · 55116 Mainz
Telefon: 06131-201 69 30
Telefax: 06131-201 69 39
E-Mail: kas-rp@kas.de

Anmeldung

Anmeldungen bitte unbedingt schriftlich auf
beiliegender Antwortkarte, per Fax oder Mail.
Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung!

Tagungsbeitrag

18 € · Schüler und Studenten: 10 €
inkl. Kaffee, Tee, Kuchen und Wasser am Vormittag
und Mittagsbüffet, Wasser und Wein um 13.30 Uhr

Gestaltung und Titel-Illustration: B&D Design · www.bd-grafikdesign.de



Anfahrt zu Schloss Waldthausen

PKW

Aus allen Richtungen fahren Sie auf der A 60 die Ausfahrt Heidesheim/Budenheim ab. Nach der Ausfahrt biegen Sie rechts auf die Landstraße 422 Richtung Mainz/Budenheim ab. An der Abzweigung Budenheim fahren Sie weiter in Richtung Mainz. An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts ab nach Mainz-Finthen. Nach circa 50 Metern liegt rechter Hand die Einfahrt. Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

BUS

Ab Mainz Hauptbahnhof bzw. ab Budenheim Bahnhof besteht mit der Linie 64 des Mainzer Verkehrsverbundes die Möglichkeit, Ihr Ziel – die Haltestelle „Schloss Waldthausen“ – in circa 20 Minuten bzw. 10 Minuten zu erreichen.

www.kas.de/rp

POLITISCHER SALON · KAS IN KOOPERATION MIT IDAF

Identität: Selbstbehauptung oder Selbstaufgabe

Was uns wichtig bleiben muss in Zeiten
rasanter Veränderungen

SAMSTAG | 26. NOVEMBER 2016 | 10 - 14 UHR

SCHLOSS WALDTHAUSEN · AULA
BUDENHEIM/MAINZ



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Videos und Mitschnitte
unserer Veranstaltungen
finden Sie unter:

www.kasmainz-youtube.de



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Konrad-Adenauer-Stiftung,**

Deutschland hat seit dem Sommer 2015 bis heute etwa eineinhalb Mio. Flüchtlinge und Migranten aus völlig fremden Kulturen aufgenommen.

Ein Ende des Zustroms ist nicht abzusehen. Eine Gesellschaft, die unter einem derartigen Veränderungsdruck steht, wird nicht umhin kommen, ihre eigene Identität zu definieren.

Wir als Christdemokraten können einer Selbstaufgabe der Identität zugunsten einer bedingungslosen Multikulturalität nicht zustimmen.

Vielmehr muss es darum gehen, das für unsere Gesellschaft Unaufgebbare zu bestimmen, weil nur dann neue Integrationsangebote für alle gewinnbringend eingebracht werden können.

*Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr*



Karl-Heinz B. van Lier
Landesbeauftragter
Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz
Leiter des Landesbüros

Begrüßung und Einführung ins Thema

Karl-Heinz B. van Lier

Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz
der Konrad-Adenauer-Stiftung

*Gefährdete Meinungsfreiheit
und freiheitliche Identität*

Dr. Philip Plickert

Volkswirt, Universitätsdozent und Journalist, FAZ

Selbstbehauptung in Zeiten der Globalisierung

Prof. Dr. Michael Stürmer

Historiker und Publizist, DIE WELT

*Kompensatorische Zuwanderung aus anderen
Kulturen. Soll und kann Zuwanderung das
Fehlen von Kindern und Enkeln ersetzen?*

Prof. em. Dr. Herwig Birg

Direktor a.D. des Instituts für Bevölkerungsforschung
und Sozialpolitik der Universität Bielefeld

*Verändert die wachsende Fundamentalisierung
des Islam die offene Gesellschaft?*

Prof. Dr. Susanne Schröter

Universität Frankfurt am Main, Leiterin des
Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam

Moderation

Jürgen Liminski

IDAF, Journalist und Publizist